

Gremium/TOP:

**Ausschuss für Bildung, Kultur,
Sport und Tourismus
TOP 3 öffentlich**

Sitzungsdatum:

14.11.2023

Drucksache:

187/2023

Federführung:

**Stadtmuseum
Müller, S.**

Beschlussvorlage

Betreff:

Erstellung und Anbringung einer Gedenk-/Informationstafel zur Opfergruppe der Sinti und Roma in Mosbach und Ortsteilen während der NS-Diktatur

Beratungsfolge:

Gremium:	am:	Behandlung:
Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Tourismus	14.11.2023	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Tourismus beschließt die Erstellung und Anbringung einer Gedenkplatte an einem Segment der Mauer Kirchplatz/Marktplatz zur Erinnerung an die Opfergruppe der Sinti und Roma während der NS-Zeit.

Sachverhalt:

Die Erinnerung an die Opfer der nationalsozialistischen Diktatur ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. „Gegen das Vergessen“ wirkt dabei auch das Gedenken an den konkreten Orten des damaligen Geschehens. Der Mosbacher Marktplatz war – wie heute - bereits früher ein symbolhafter Ort. Während am Synagogenplatz im Jahre 1986 durch eine Stele und die besondere Gestaltung des Pflasters (Umrisse der ehemaligen Synagoge) ein würdiger Gedenkort für die jüdischen Opfer des NS-Regimes existiert, soll künftig auch für die bislang unberücksichtigten Opfer der Sinti und Roma an der Mauer Kirch-/Marktplatz ein wahrnehmbarer, dauerhafter Ort der Information und des Gedenkens geschaffen werden.

Geschaffen wird damit eine sichtbare, thematisch notwendige Ergänzung der Mosbacher Erinnerungskultur für die Opfer des Nationalsozialismus. Für die historisch zweifelsfrei belegten Opfer der Sinti und Roma in Mosbach und Umgebung (auch Ortsteile) gibt es bislang noch keinen Ort des Gedenkens, auch eine andere Form der Mahnung an das Schicksal von über 50

von Deportation und Ermordung betroffenen Sinti und Roma existiert bislang nicht. Ein entsprechendes, öffentlich wahrnehmbares Gedenken „vor Ort“ ist daher nahezu überfällig.

Zum historischen Hintergrund:

Im Nationalsozialismus wurde auch in Mosbach die Diskriminierung, Verfolgung, Deportation und Ermordung von Sinti und Roma systematisch organisiert und ohne Widerspruch aktiv von Stadt- und Kreisverwaltung ausgeführt. Am 18. März 1943 wurden in den frühen Morgenstunden zunächst 48 Sinti und Roma festgenommen und in der Brennersmühle (damals im Besitz der Stadt) festgehalten. Am 23. März wurden dann insgesamt 53 Personen mit einem Zug der Reichsbahn in das KZ Auschwitz-Birkenau deportiert, darunter 24 Kinder. Ein Großteil der deportierten Sinti und Roma wurde in Auschwitz ermordet.

Die in enger Kooperation mit dem Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma Heidelberg gestaltete Texttafel wird den Marktplatz um eine wichtige erinnerungskulturelle Komponente erweitern. Die vielfältige Nutzung des Markt- und Kirchplatzes für Märkte, Veranstaltungen wird dabei in keiner Weise eingeschränkt.

Für die Tafel kommen Metall (z.B. Messing / Kupfer) und transparentes Acryl (ähnlich der seit Jahren bestehenden Tafeln des „Historischen Rundwegs“ im Stadtgebiet) in Betracht. Ähnlich vergleichbarer Gedenktafeln an anderen Orten (z.B. in Hoffenheim) ist diese in den Maßen 100 x 60 cm angedacht. Um eine standortspezifisch gute Lesbarkeit zu gewährleisten soll die Tafel im Querformat erstellt werden. Anbringungsort soll das zweite, leicht „abknickende“ Mauersegment an der (aus Blickrichtung Rathaus) linken Seite sein.

Entsprechend der erinnerungskulturellen Bedeutung ist eine Veranstaltung mit Enthüllung der Tafel geplant. Diese soll am 23. März 2024, dem Jahrestag der Deportation, im Rathaussaal stattfinden. Gast und Redner wird u.a. Romani Rose, Gründer und Leiter des Dokumentationszentrums Deutscher Sinti und Roma Heidelberg sein.

Finanzielle Auswirkungen:

Entsprechend des Materials der Tafel betragen die geschätzten Gesamtkosten ca. zwischen 4500,- und 8500,- Euro. Die Kosten könnten im Etat des „Amts 80 - Wirtschaft und Kultur“ abgebildet werden.

Die sachgerechte Anbringung der Tafel in das Mauersegment kann kostengünstig durch den städtischen Bauhof erfolgen.

Anlagen:

-